

N^o 95.

1868.

Fürstlich



Lippisches

Regierungs- und Anzeig-Blatt.

Mittwoch, den 25. November 1868.

Bekanntmachung,

die Wiederaufhebung von Uebergangsstraßen im
Zollverein betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 30. Juni d. J. wird in Folge einer Mittheilung des Königl. Finanz-Ministeriums zu Berlin vom 30. v. M. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß aus Anlaß der Wiederaufhebung von Uebergangsstraßen im Zollverein folgende Stellen gänzlich eingezogen worden sind:

1. in der Provinz Hessen-Nassau

a. im Hauptamtsbezirke Cassel

die Steuerrecepturen zu Niederlistingen, Lipoldsberg, Beckerhagen, Herleshausen, Richelsdorf und Vebra, sowie die Uebergangsstellen zu Cassel (Leipziger Vorstadt) Gertenbach und Marzhausen;

b. im Hauptamtsbezirke Fulda

die Steuer-Recepturen zu Philippsthal, Rasdorf, Langenbieber und Roenshausen, sowie die Uebergangsstellen zu Heringen, Schackau und Rütter;

c. im Hauptamtsbezirke Hanau

die Steuerrecepturen zu Salmünster, Bockenheim und die Uebergangsstellen zu Aufenau, BIRTHHEIM, Lanzingen und Breungesheim;

- d. im Hauptamtsbezirk Marburg
die Uebergangsstellen zu Willerhausen, Brungershausen, Roeddenau,
Schrensa, Frankenau, Altenlotheim und Niederorke, und
- e. im Hauptamtsbezirk Dillenburg
die Uebergangsstelle zu Buchenau;
- 2. in der Provinz Sachsen:
das Steueramt zu Hohengandern, woselbst indeß wiederum eine Receptur
errichtet worden ist, und die Steuerreceptur zu Catharinenberg;
- 3. in der Provinz Hannover:
das Steueramt zu Gr. Schneen, und
- 4. in der Provinz Westphalen:
die Steuerreceptur zu Sachsenberg.

Detmold den 17. November 1868.

Fürstlich Lippische Regierung. Feldman.

Lage. Gegen den Militairpflichtigen Christoph Adolf Hollmann aus der Classe
der, im Jahre 1846 Geborenen ist eine Untersuchung wegen Widerspänstigkeit
gegen die Erfüllung seiner Dienstpflicht angeordnet und dazu Termin auf
Sonntag den 5. f. M. December,
anberaumt.

Er wird, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch aufgefodert, sich so
gewiß in dem angesetzten Termine Morgens 9 Uhr vor dem unterzeichneten Ge-
richte einzufinden, als widrigenfalls er der Widerspänstigkeit für geständig ange-
nommen und die gesetzliche Strafe gegen ihn würde erkannt werden.

Lage den 17. November 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Horn. Folgende im Jahre 1846 geborene Militairpflichtige des hiesigen
Amts, nämlich

- 1. Heinrich Carl Sigges aus Beldrom,
 - 2. Adolph Heinrich Husemann aus Leopoldsthal und
 - 3. Friedrich Heinrich Simon Reiling aus Meinberg,
- welche in dem vor der Departements-Ersatz-Commission angesetzten Untersuchungs-
Terminen nicht erschienen sind, werden hiermit aufgefodert, sich binnen 4 Wochen
und spätestens in dem auf

Mittwoch den 23. f. M., Morgens 9 Uhr,

auf

auf hiesiger Amtstube anberaumten Termine so gewiß zu stellen, als sie sonst als widerspenstige Conscriptirte werden bestraft werden.

Horn den 20. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Schötmar. Folgende Militairpflichtige, welche in dem Untersuchungstermine vor der Departements-Ersatz-Commission nicht erschienen sind:

1. Friedrich Philipp König von Berten,
2. Adolf Friedrich Heinrich Schröder vom Biemsen,
3. Simon Heinrich Wilhelm Kämpfer von Berten,
4. Simon Heinrich Wilhelm Bröker von Grastrup,
5. Simon Friedrich Hameier von Lockhausen, und
6. Wilhelm August Entemeier oder Räfer von Schötmar,

werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, spätestens in termino

Freitag den 15. Januar k. J., Morgens 9 Uhr, hier sich zu stellen, um ihrer Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls gegen sie als widerspenstige Conscriptirte die gesetzlichen Strafen erkannt werden sollen.

Schötmar den 19. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt das. Neubourg.

Derlinghausen. Die nachbenannten Militairpflichtigen

1. Heinrich August Schneidermann aus Hovedissen, geboren den 12. März 1846, und

2. Ludwig Adolf Blome aus Derlinghausen, geboren den 25. Mai 1847; deren gerichtliche Verfolgung seitens der Departements-Ersatz-Commission verfügt worden, werden hierdurch aufgefordert, sich so gewiß, um ihrer Militairpflicht zu genügen, innerhalb 4 Wochen spätestens in term.

Dienstag den 22. k. M. December, Morgens 11 Uhr, an hiesiger Amtstube zu stellen, als andernfalls die gesetzlichen Strafen gegen sie, als Widerspenstige, erkannt und zur Ausführung gebracht werden sollen.

Derlinghausen den 19. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Böhmer.

Salzuflen. Auf Requisition des Civilvorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commission werden nachbenannte Militairpflichtige, als

Heinrich Friedrich Wilhelm Moritz von hier, geb. am 12. Aug. 1846 und

Friedrich Simon August Pauf von der Lohse bei Salzuflen, geb. am 11. Febr. 1848

hierdurch aufgefordert, innerhalb drei Monaten, spätestens im Termine

Dienstag, den 16. Februar l. J., Morgens 11 Uhr, sich hier zu stellen, um ihrer Militairpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, als widerpenstig in die gesetzliche Strafe und die Kosten des Verfahrens verurtheilt zu werden.

Salzuflen, 13. November 1868.

Das Stadtgericht. Gevekoht.

Hohenhausen. Die Militairpflichtigen Friedrich Wilhelm August Klocke s. Humfeld von Bentorf (Nr. 4 der Loosung pro 1867), Simon Heinrich Wilhelm Herzog von Kirchheide (Nr. 43 derselben Loosung), deren Aufenthaltsort bislang nicht hat ermittelt werden können, werden hierdurch aufgefordert, sich so gewiß binnen 4 Wochen und spätestens am Montag den 14. l. M., Morgens 10 Uhr, hier zu stellen und ihrer Militairpflicht zu genügen, als sie sonst als widerpenstige Conscriptirte werden bestraft werden.

Hohenhausen, den 11. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Sprütten.

Detmold. Alle diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an den Kaufmann L. Bollmar hieselbst im heutigen Termine nicht angemeldet haben, sind durch Decret vom heutigen Tage von der Masse desselben präcludirt.

Detmold den 21. November 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Der Musikmeister Th. Beckmann jetzt zu Raseburg hat am 27. April 1866 als Stellvertreter für den Heinrich Friedrich Wegener von Nr. 9 zu Brakelsiel eine Caution zu 40 Rthl. für Montur und Armatur durch Deposition eines Sparcassenscheins gleichen Betrages Nr. 1449 de 1866 bestellt. Da der Depositenchein, welcher vom Fürstlichem Militairgerichte darüber ertheilt ist, verloren gegangen ist, so wird ein etwaiger dritter Besitzer, oder wer etwa sonst an solchen Anspruch macht, zur Anmeldung seiner Rechte daran in term. den

23. December l. J., Morgens 10 Uhr,

am Rathhause unter dem Präjudize der Präclusion und der Rückgabe des Sparcassenscheines an den Musikmeister Beckmann hierdurch aufgefordert.

Detmold den 18. November 1868.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Horn. In Veranlassung eines Rechtsstreits, welcher über den Nachlaß des allhier verstorbenen Fuhrmanns Heinrich Heithecker zwischen dessen Stieffohn Adolph Berghahn, dem zeitigen Inhaber der Erbschaft einer- so wie den Intestaterben jenes anderer- Seits ausgebrochen ist, werden auf gemeinsamen Antrag der Partheien alle diejenigen, welche Erbschafts- oder sonstige Ansprüche irgend einer Art an den verstorbenen Heinrich Heithecker, insbesondere auch an die zu dessen Nachlasse gehörigen Grundgüter bestehend in:

1. dem Bohnhause Nr. 118 an der Heerstraße
2. — Schff. 1 Mg. 6 □ A. Garten am Büngelsberge Nr. 116.
3. — " 7 " 7 " Land daselbst Nr. 140.
4. 3 " 5 " — " desgl. im Hagen zu Bahlhausen Nr. 947.
5. 2 " 7 " — " desgl. daselbst Nr. 1078.
6. 1 " 7 " — " desgl. im Stufenfelde Nr. 772.
7. 3 " 2 " 2 " desgl. am Büngelsberge Nr. 142.

zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche jeglicher Art in dem dazu auf

Freitag den 18. k. M. December, 9 Uhr Morgens, anberaumten Termine so gewiß anzumelden und klar zu stellen, als sie widrigenfalls ihrer Forderungen ohne weitere Bekanntmachung der ergehenden Ausschließung für verlustig erklärt werden.

In jenem Termine haben sich die bis jetzt ermittelten und noch unbekannten Intestaterben des wailand Heithecker über einen zur Abschneidung des voraussichtlich verwickelten Rechtsstreits bezüglich des Nachlasses ihnen von Gerichtswegen zu eröffnenden Vergleichsvorschlag unter dem Rechtsnachtheile zu erklären, daß sie widrigenfalls als dem Vergleiche zustimmend erachtet werden.

Beschl. Horn den 14. November 1868.

Das Stadtgericht. F. Hausmann.

Lage. Alle, welche Forderungen und Ansprüche an den in Concurs gerathenen Einlieger Stockfiek zu Stadenhausen bislang nicht angemeldet haben, sind damit dem im Bescheide vom 19. v. M. angedrohten Präjudize gemäß präcludirt worden.

Lage den 21. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Fr. Preuß.

Schötmar. Alle diejenigen, welche im heutigen Termine Forderungen an den Nach-

Nachlaß der verstorbenen Einliegerin Henriette Haumerßen zu Wülfer nicht angemeldet haben, sind mit solchen von der Masse ausgeschlossen.

Schötmar den 20. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Alverdissen. Nach bescheinigter Anzeige des Gutspächters Lippert zu Mönchshof ist ein auf seinen Namen lautendes, von ihm unterschriebenes Wechselaccept über 400 Rthl., ausgestellt Lemgo den 3. November 1868, drei Monat a dato zahlbar, Ordre von uns selbst, domiciliert bei A. W. Dreyer Wittwe zu Bielefeld, welches vom Aussteller Bernh. Lenzberg zu Lemgo noch nicht unterschrieben gewesen ist, vor Kurzem verloren gegangen, und hat jener die Mortification dieser Urkunde beantragt.

In Deferirung dieses Antrages wird der Inhaber des fraglichen Wechselaccepts hierdurch aufgefordert, seine Rechte daran in dem dazu auf

Mittwoch den 23. k. M. Decbr., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube angesetzten Termine so gewiß geltend zu machen, als solches sonst dem Schuldner gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden wird.

Alverdissen den 18. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt Bartrup. Cäsar.

Lage. Bei seiner Abreise ins Ausland hat der Bürger und Ziegelmeister Heinr. Hilker Nr. 37 hierselbst dem Amtsauditor und Rechtsanwalte H. Glüsener hierselbst Vollmacht zur Einziehung beziehentlich Einklagung seiner Ausstände ertheilt, was mit der Anweisung der Schuldner zur Leistung der Zahlung ihrer Schulden an den, zur Ertheilung vollgültiger Quittung beauftragten Mandatar innerhalb 14 Tagen zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Lage den 18. November 1868.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Schötmar. Nachdem in Folge der Zwangsversteigerung der Stätte des Zimmermeisters H. Kracht Nr. 128 hies. eine Ueberschuldung dessen Vermögens sich ergeben hat, so ist gegen denselben durch Bescheid vom heutigen Tage der Concursproceß erkannt und jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs ihm untersagt.

Die Gläubiger, welche bislang ihre Forderungen und Ansprüche nicht geltend gemacht haben, werden aufgefordert, solche in term.

Mittwoch den 2. k. M., Morgens 10 Uhr, bei Strafe der Ausschließung von der Masse hier anzumelden und zu begründen.

Schötmar den 5. November 1868.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Für die
Gustav-Adolph-Stiftung
sind eingegangen:

1. durch Herrn Pastor Bothmann zu Talle, Beiträge 12 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf.
 2. durch Herrn Pastor Brockhausen zu Horn, Beiträge 29 Rthl. 7 Sgr 6 Pf.
- Detmold den 23. Novbr. 1868.
Schönfeld.

Detmold. Der Verein zur Aufstellung von Zuchthengsten wird am Montag den 30. d. M., Morgens 11 Uhr in dem Meierschen (früher Körnerschen) Gasthause hieselbst Pferdegeschirre, Sattel, Pferdedecken, Satteldecken, Trensen, Kopfgeschirre, eine Decimalwaage u. s. w., Alles neu und von bester Qualität, öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkaufen.

Detmold den 16. Novbr. 1868.

Der Vorstand des Vereins.
Pustkuchen.

Verkauf von trockenem Brennholz

im Forstreviere Horn.

Horn. Am Freitag den 27. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in dem Rathskeller zu Horn folgende trockene Brennholzer meistbietend verkauft werden:

1. aus dem Forstdistr. Steingrund:
9 Kfst. Buchen-Durchforstungs-Reisig;
2. aus dem Forstdistr. Triftenberg:
48 1/2 Kfst. Buchen-Kloben,
4 " " Knüppel;
3. aus dem Forstdistr. Wiehagen:
21 1/4 Kfst. Buchen-Kloben,
8 3/4 " " Knüppel;

4. aus dem Forstdistr. Belmarstod:

3 3/4 Kfst. Buchen-Kloben,
1 1/4 " " Knüppel,
1 1/4 " " Stockholz;

5. aus dem Forstdistr. Südholz:

3 Kfst. Eichen-Knüppel,
2 1/2 " Erlen-Kloben,
1 1/2 " " Knüppel,

10 " Buchen-Kloben.

Horn den 17. Novbr. 1868.

Der Oberförster Schmidt.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Sternberg.

Sternberg. Zum meistbietenden Verkauf des in den Forstdistricten Schanzenberg und Schürenbusch aufgehauenen Brennholze als

40 Kfst. Buchen-Kloben,

40 " " Knüppel und

45 " " Durchforst.-Reisig ist

Termin auf Donnerstag den 26. d. M. Morgens 10 Uhr in der Gastwirthschaft zu Linderhose angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Sternberg den 18. Novbr. 1868.

Der Oberförster E. Rodenberg.

Actienbier-Brauerei zu Detmold.

Auf Grund des §. 26 der Statuten ersuchen wir die Besitzer von Actien, Behuf Nachweisung der Stimmberechtigung in der Versammlung vom 7. Dec. c., die Actien im Geschäftslocale am 5. Decbr. c. Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr beim Vorstände zu hinterlegen.

Detmold den 15. Novbr. 1868.

Der Verwaltungsrath.

Detmold. Kaufmann C. Neubourg
hies. ist aus dem Vereine ausgetreten.
Detmold den 21. Novbr. 1868.

Das Directorium des Vorschuß-V.
Dr. L. Feldman.

Heidenoldendorf. Unterzeichneter
beabsichtigt, ein neu erbautes und be-
quem eingerichtetes zu seiner Stätte
Nr. 70 hieselbst gehöriges Bohnhaus
zum Tarpreise aus freier Hand zu ver-
kaufen. Es sollen zu demselben auch
3 Scheffelsaat gutes Gartenland gelegt
werden, wovon für die Scheffelsaat nur
ein Kaufpreis von 100 Rthl. gefordert
wird.

Heidenoldendorf, 22. Novbr. 1868.
Colon Hausmann Nr. 70.

Detmold. Unterzeichneter, welcher
in der Dallmeier'schen Dampfägemühle
hieselbst bereits seit 6 Jahren als Werk-
führer beschäftigt ist und ohne sein Ver-
schulden seine Stelle demnächst aufge-
ben muß, sucht in einem anderen glei-
chen Geschäfte einen ähnlichen Platz;
derselbe würde, sofern Capital-Einlage
nicht erforderlich sein sollte, auch wohl
als Compagnon in das Geschäft eintreten.

Detmold, 22. Novbr. 1868.

D. Riechers.

Salzungen. Der Unterzeichnete be-
absichtigt seine noch vorhandenen Ma-
nufacturwaaren, bestehend in Tuchen,
Coatings, Budsings, Parchenden,
Drellen, verschiedenen Tüchern etc.
öffentlich meistbietend zu verkaufen. Es
ist hiezu Termin auf Donnerstag den

26. d. M. angesetzt, wozu sich Käu-
fer an diesem Tage Vormittags 9 Uhr
einfinden wollen.

Salzungen den 18. Novbr. 1868.

Carl Aug. Krecke.

Detmold. Hiermit erlaube ich mir
ergebenst anzuzeigen, daß ich beabsichti-
ge eine Schule für Knaben und Mäd-
chen im Alter von 4 bis 6 Jahren zu
gründen.

Höflich möchte ich diejenigen Eltern,
die mir ihre Kinder anzuvertrauen wün-
schen, ersuchen, mir gütigst bald Mit-
theilung davon zu machen.

E. Distelhorst.

Wohnung bei Herrn Hofschnieder Köster.

Mein diesjähriger

Ausverkauf

beginnt am Donnerstag den
26. November.

Es befinden sich unter den dazu
ausgesetzten Waaren sehr billige
Kleiderstoffe: Poil de chèvre
von 2½ Sgr., Lama 3—3½ sgr.
etc., Umschlagetücher, Budsing,
Paletot-Stoffe, Mäntel, Jacken
sowie viele andere Artikel.

Durch die niedrig gestellten
Preise bin ich im Stande, jeder
Concurrenz zu begegnen und bitte
um geneigten Zuspruch.

W. Starke.

Dank-

Dankfagung.

Lieme. Von den Erben des verstorbenen Fr. Niedermeier von Lückhausen sind dem Unterzeichneten 31 Rthl. 25 Sgr. zur Vertheilung an die Armen der Gemeinde Lieme durch das Amt Lage zugestellt worden, wofür den freundlichen Gebern im Namen der Armen herzlich Dank gesagt wird.

Lieme, 23. Nov. 1868.

Pastor Wolff.

Remgo. Nächsten Mittwoch, den 2. December, feiert die St. Mariengemeinde ihr **Missionsfest** und ladet zur Mitfeier ein. Pastor Harms aus Hermannsburg hat zugesagt zu kommen. Am Abend vorher, Dienstag, 1. Dec. Abends 7 Uhr, findet auch schon ein Gottesdienst statt, in welchem Pastor Schmalenbach predigen wird.

N. Borberg, Pastor.

Detmold. Für meinen Sohn suche ich einen **Stellvertreter**, welcher das gesetzliche Alter nicht überschritten hat, mit den erforderlichen Zeugnissen versehen ist, am Ende d. J. hier als Soldat eintreten und dann die, nach hiesigen Gesetzen vorgeschriebene Zeit dienen muß.

Detmold den 22. Novbr. 1868.

Rath Krohn.

Holz=Auction.

Dehlentrup. Am Sonnabend den 28. d. M. beabsichtige ich **Buchen- und Eichen-Brenn- und Nutzholz** auf dem Stamme öffentlich meistbietend zu ver-

kaufen, wozu Kauflustige sich Morgens 10 Uhr auf meinem Colonnate hieselbst einfinden wollen.

Dehlentrup, 23. Novbr. 1868.

Colon Bäcker.

Eichen-Verkauf.

Ullenhäusen. Am Dienstag den 1. December sollen in dem zum Gute Ullenhäusen gehörenden Holze Eichen auf dem Stamme, zu Schwellen, Bau- und Nutzholz sich eignend, meistbietend verkauft werden, wozu sich Kauflustige Morgens 10 Uhr hier einfinden wollen.

Ullenhäusen den 21. Nov. 1868.

N. Cordemann.

Patent-Regulir-Füll-Ofen

von 11 Uhr an bis zu den elegantesten Salonöfen aus der Gießerei von Dirks u. Comp. in Leer.

Alleinverkauf für Detmold und Umgegend.

Diese Ofen, welche bei einmaliger Heizung 1 bis 3 Tage ohne Aufsicht ununterbrochen brennen (je nach der Größe der Ofen), verursachen weder Staub, Schmutz noch Dunst im Zimmer, gewähren, weil der Rauch verbrennt, die vollkommenste Sicherheit gegen Feuergefahr u. ersparen ganz bedeutend an Brennmaterial.

Ich habe diese Ofen schon vielfach hier verkauft u. geht mir von allen Seiten die Nachricht zu, daß solche sich sehr gut bewähren. Zur Einziehung von Erkundigungen über die Vorzüglichkeit der Ofen, werden Adressen von Empfängern gern mitgetheilt.

Alfred Heinrichs.

95**

Aus-

Ausverkauf.

Lemgo. Unser diesjähriger Ausverkauf beginnt am Montag den 23. November. Als besonders preiswerth empfehlen wir eine große Parthie Buckskins, in Nesten & Stücken; wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Cattune und Mäntel.

Gehr. Krafft.

Heinrich Schönbeck in Paderborn

zeigt hiermit an, daß seine sämtlichen, persönlich von ihm gemachten Einkäufe eingetroffen sind, und ladet zum Besuch seines Lagers resp. zu schriftlichen Aufträgen ergebenst ein.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Ein neuer und ganz vorzüglicher Stuttgarter Kabinetsflügel (Pianino) ist zu verkaufen; zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Da ich meine hiesige Ziegelei zu verpachten beabsichtige, so ersuche ich Pachtliebhaber baldgefälligst sich zu melden.

Näher bei Aergen, 23. Novbr. 1868.
L. Reckmeyer.

Ausverkauf.

Lemgo. Mein diesjähriger Ausverkauf beginnt Mittwoch den 25. d. M. und mache ich besonders aufmerksam auf Kleiderstoffe in Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Kattun und Nessel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Alle auf Lager befindlichen Reste werden billig abgegeben.

W. Schröter.

Lemgo. Eine neue Sendung Damen-Mäntel, Paletots und Jacken erhielt ich heute, welche ich zur geneigten Abnahme empfehle.

W. Schröter.

Detmold. Eine Parthie Kleiderzeuge und weiße Gardinen empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Carl Helle.

Detmold. Unterzeichneter empfiehlt einem hochgeehrten Publikum sein reichhaltiges Lager von Gold- u. Silbersachen.

Bestellungen in Haarketten, Brochen, Tüchnadeln oder sonstigen Gold- und Silbersachen werden prompt und geschmackvoll ausgeführt.

Th. Wirsing.

Die Herren-Garderoben- Handlung

von

Wilh. Ludw. Wolff Nachfolg.

aus Minden

wird wiederum die Andreas Messe in Detmold mit einem großartigen Lager der elegantesten fertigen Anzüge, Paletots, Schlafrocken, Hosen und Westen besuchen und befindet sich die Ausstellung im Hause des Herrn Kürschner Werkmeister.

Blomberg. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich auch nach dem Brande der Blomberger Walkmühle noch im Stande bin mein Geschäft fortzuführen.

Meine Kundschaft bitte ich dabei um
Bewahrung des mir bisher geschenkten
Vertrauens.

Blomberg, 21. Novbr. 1868.

Fr. Weinland.

Detmold. Einem geehrten Publi-
kum hiermit die ergebene Anzeige, daß
ich die bevorstehende Andreas-Messe
wiederum mit einer Auswahl polirter
Möbeln, bestehend in Garderobe-,
Schlüssel- und Handtuchhaltern, Bücher-,
Nipp- und Notenbörsen, Servir- und
Stubendiner-Tischen, Klaviersesseln und
Fußbänken, sowie mehreren in dies Fach
schlagenden und namentlich zu Weih-
nachtsgeschenken sich eignenden Gegen-
ständen besuchen werde.

Indem ich um geneigten Zuspruch
bitte, bemerke ich noch, daß ich an der
Rathhaustreppe meinen Stand haben
werde.

Fr. Bornemann,
Drechslermeister aus Hameln.

Für Einen Thaler Posteingah-
lung versende:

15 Stück Frankfurter Bratwürste
1ste Qualität; für 5 Rthl. 80 Stück;
für 10 Rthl. 170 Stück.

L. W. Sauer,
gr. Hirschgraben 16 in Frankfurt a. M.

Großer Türkischer Bazar.

A. Gez,

aus den Pyrenäen

hat die Ehre, das Publikum Detmold's
zu benachrichtigen, daß er zu der Andreas-
Messe angekommen ist. Er empfiehlt

seine große Auswahl orientalischer, chine-
sischer und japanesischer Bijouterien,
Fantasie-Artikel neuester Mode, Thee-
Service, türkische Pfeifen, antike Tata-
gans, Dolche für Damen, Rosenperlen,
Rosenöl, japanesische Perlmutter und
andere Gegenstände zum en gros und
en détail Verkauf. — Vollständiges
Lager zu Fabrikpreisen von indischen
Foulards und Foulards aus Lyon.

Das Publicum, welches mich mit
seinem Besuche beehren wird, wird über
die Reichhaltigkeit und den Glanz mei-
ner Artikel staunen, welche schon auf der
Pariser-Ausstellung von 1867 die Auf-
merksamkeit der höchsten Herrschaften
erregten.

feste Preise! feste Preise!

**Mein Stand auf dem kleinen
Rathhaussaale.**

Consumenten und Kenner einer reinen Cho-
colade geben dem Fabrikate des Hoflieferan-
ten **Franz Stollwerck** in Köln wegen sorg-
fältiger Verarbeitung und vorzüglicher Qua-
lität den unbedingten Vorzug.

Ich empfehle mein Lager der beliebtesten
Koch- und Eß-Chocoladen dieser bestrenommi-
ten Fabrik zu Originalpreisen, und zwar
Gewürz- von 11 Egr., Gesundheits- 12
Egr. und Vanille-Chocolade von 15 Egr.
per Zoltpfund an.

Vorräthig in Detmold bei S. F.
Neuter, in Lemgo bei Th. Kellner, in
Salzungen bei A. Barkhausen, in Schwa-
lenberg bei Th. Wilkens.

Gro-

Großer Ausverkauf.

Detmold. Auf einer Geschäftsreise hatte ich kürzlich die Gelegenheit eine große Partie **Manufactur-Waaren** als

Buckskin, Tuche, Kleiderstoffe, Tücher, Futterzeuge &c.

zu kaufen. Um rasch damit zu räumen, werde ich dieselben während der diesjährigen Andreas-Messe im Hause der Wwe. Hof-Wagenfabrikant Meyer hies. zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen abgeben. Der Rest soll an den beiden folgenden Tagen in dem Gasthause des Herrn Peter Meyer, vormals Wittve Körner öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit freundlichst eingeladen werden.

Aron Hecht.

Großer Ausverkauf.

Für Einen Thaler

Posteinzahlung versenden wir 15 Stück **Frankfurter Bratwürste** delicate Waare, I. Qualität; für 5 Thlr. 80 Stück, für 10 Thlr. 170 Stück
Trauner & Kunz in Frankfurt a/M.

Detmold. Freitag den 27. Nov. im Saale des **Odeon 5. Abonnement-Concert** (à la Strauss.) Anfang 7 Uhr Abends. Ende nach 9 Uhr. Entrée für Nichtabonnenten à Pers. 5 Sgr.

Die Concerte finden regelmässig des Freitag Abends statt.

W. Hintze.

Emilie Petig

August Müller.

Falkenrug b. Detmold. Bielefeld.
Novbr. 1868.

F. W. Niebur aus Bielefeld und Münster

empfiehlt sich zur Andreas-Messe in Detmold einem geehrten Publikum mit seinem reichhaltigen Lager in Zwirn, Häkel- und Nähseide, Schnürbändern, von allen Arten weißem Leinen-Band, Stopf-, Strick- und Häkel-Nadeln, sowie Karlsbader Stednadeln, Handschuhen von Buckskin und Seide, Stahlfedern in großer Auswahl nebst den dazu passenden Haltern, englischen Patent-Nähnadeln Prima Qualität und sonstigen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Sämmtliche Waaren werden, wie seit Jahren bekannt, billig und zu festen Preisen verkauft.

Verkaufslokal auf dem Rathhause in Detmold.

Während des Nikolaimarktes in Lemgo befindet sich mein Lager, wie oben benannt, auf dem Markte vor dem Gasthause des Herrn Garke, und halte mich auch dort bestens empfohlen.

F. W. Niebur aus Bielefeld und Münster.

Im Verlage von Moritz Schauenburg (J. H. Geiger) in Lahr ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Abbildung des Luther-Denkmal in Worms,

Nach dem Entwürfe von Ernst Rietschel.

Enthüllungsfest am 24., 25. und 26. Juni.

Prachtvoller Lendruck von 15/21" rhein.

Herausgegeben zu Gunsten des Luther-Denkmal vom Luther-Denkmal-Verein.

Um die Anschaffung dieses herrlichen Kunstblattes als würdigste Zimmerzierde allen protestantischen Familien zu ermöglichen, wurde der frühere Preis von 1/2 Thaler auf

6 Sgr. = 21 fr. (auf 6 1 Frei-Gr.)

herabgesetzt. Ferner:

Luther und seine Kampfgenossen.

Eine Beleuchtung des Luther-Denkmal in Worms im Lichte unserer Zeit für Jedermann

von Kirchenrath, Professor Dr. Daniel Schenkel.

80, broschirt, (112 Seiten). Preis: 6 Sgr. = 21 fr. (Auf 6 1 Frei-Gr.)

Die „Nationalzeitung“ schreibt: Soeben ist eine kleine Schrift von Dr. Daniel Schenkel: „Luther und seine Kampfgenossen“ (Lahr, Verlag von J. H. Geiger, 1868) erschienen, die, obwohl sie sich zunächst nur als eine Gelegenheitschrift, bescheiden nur als „eine Beleuchtung des Luther-Denkmal in Worms im Lichte unserer Zeit“ giebt, doch in ihrer klaren und lebendigen Darstellung, in der Gedankenfülle ihres Inhalts und ihrem ächt protestantischen Geist über diese Schranken hinaus eine bleibende Anerkennung verdient. Schenkel schildert, immer im Hinblick auf das Denkmal, zunächst die Vorkämpfer Luther's: Petrus Waldbus, Johannes Wiefel, Johannes Huß, Hieronymus Savonarola, dann das Leben, das Wort und die That Luther's, des einzigen Gottesmannes, wendet sich darauf zu den Mitstreitern: Zwingli, Calvin, Melancthon und schließt mit einer Darstellung der Stützen: Hutten, Sickingen, der Mitter; Johann Neuglin, Justus Jonas, Johann Bugenhagen, der Gelehrten und Prediger des Evangeliums; der Städte Augsburg, Speyer, Magdeburg, und der Fürsten: Friedrich der Weise, Philipp der Großmüthige, Johann der Beständige, Johann Friedrich der Großmüthige. Markig, in großen Linien, wie dem Erz des gewaltigen Denkmal abgelauscht, treten die einzelnen Gestalten vor den Leser hin. Schenkel hat in trefflicher populärer Darstellung den geistigen Kern wie die leibliche Erscheinung jeder einzelnen Figur zur Anschauung zu bringen gewußt. Das Luther-Denkmal nennt er mit Recht, „ein laut und weithin mahnendes Zeichen: Halte gute Wache, du deutsches Volk, ob deiner Geistes- und Gewissensfreiheit!“ Nicht ein Zeichen, ein Mahnruf in demselben Sinne ist diese Schrift, die nicht nur „für Jedermann“ geschrieben ist, sondern auch „von Jedermann“ gelesen, gewürdigt und beherzigt werden sollte.

Lutherbild und Lutherbuch zusammen 36 fr. = 10 Sgr.

Heute

Nur in Müllers Hotel zum Lippischen Hofe zu Detmold.

Heute Mittwoch den 25. d. M.
Beginn des großen Ausverkaufs

von
Leinwand, Leinwand, Leinwand,
nur in Müllers Hotel zum Lippischen Hofe in Detmold

von
L. Unger aus Berlin.

Ausverkauf von Leinen-Waaren, Tischzeug und fertiger Wäsche.

Ein großes Fabrikgeschäft, das zur Fortbeschäftigung seiner sehr zahlreichen Arbeiter großer Capitalien bedarf, die bei jetziger Geschäftsstockung auf regelmäßigem Wege nicht eingehen, hat dem Kaufmann und Agenten L. Unger aus Berlin große Posten Waaren übergeben, die nach allen Richtungen zum billigen Verkauf gesandt werden sollen. So ist auch hier, da ich eine große Anhänglichkeit an das hochgeehrte Publicum von Detmold und Umgegend habe, eine Agentur von diesen Waaren aufgestellt, die so billig verkauft werden, daß das hochgeschätzte Publicum staunen wird.

Feste Preise. **Preis-Courant** **Feste Preise.**
zu sehr billigen, aber festen Preisen.

20000 Ellen rein leinene Küchenhandtücher für Küche und Comtoir, in weiß und grau, die Elle nur 2 Sgr., das $\frac{1}{2}$ Dhd. 20—22 $\frac{1}{2}$ Sgr.
100 Dhd. rein leinene Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Dhd. von 13 $\frac{1}{2}$ und 15 Sgr.
5000 Ellen Kestlerleinen à 3 $\frac{1}{2}$, 4 und 5 Sgr.
20000 Ellen bunte Bettzeuge à 3 $\frac{1}{2}$, 4 und 5 Sgr. sonst, 7, 8 und 9 Sgr. u. u.

Leinwand.
Hausmacherleinen, St. zu 1 Dhd. Hemden von 60 Ellen, 7, 8, 9 und 10 $\frac{1}{2}$ St. 4—4 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$.
Handgespinnst-Leinen von ganz vorzüglicher zarter Naturbleiche, besonders zu Damenwäsche, Bettbezügen und Oberhemden, das ganze Stück von 60 Ellen 10, 11, 12 $\frac{1}{2}$, sonst 14—18 $\frac{1}{2}$.
22 St. Handgarnleinen, gezwirnte Waaren, übertrifft alle Sorten Leinen an Haltbarkeit, Stück von 60 Ellen 10—44 $\frac{1}{2}$, sowie Herrnhuter, Bielefelder und Holländische Leinen.
40 St. ganz schwere, eigen gemachte Leinen, von Landleuten gearbeitet, das Stück von 8 $\frac{1}{2}$ an.
12 $\frac{1}{2}$ breite Betttücherleinen, ohne Nath, à 13, 14 und 15 Sgr.

Taschen

Taschentücher.

Nur in rein Leinen, große Sorten, $\frac{1}{2}$ Dkd. 25 Sgr., 1—1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Zwirntücher, ganz ohne Appretur, probat für Augenfranke, das $\frac{1}{2}$ Dkd. von 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$.

Ganz feine, echt französische Batisttücher, in eleganten Cartons, das $\frac{1}{2}$ Dkd. von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, sowie bunte leinene Taschentücher sehr billig.

Handtücher.

Abgepaßte Stubenhandtücher, 2 $\frac{1}{2}$ Elle lang, das $\frac{1}{2}$ Dkd. 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$.

4000 Ellen elegante Stubenhandtücher in rein Leinen, die Elle 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 und 5 Sgr.

9000 Ellen aller Sorten Küchentücher, in grau und weiß, nur in rein Leinen, die Elle 2 und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Bunte Bettzeuge, die Elle 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 6 und 7 Sgr.

Drillige, Federleinen und Bettbarchende, die Elle von 3 $\frac{1}{2}$ —10 Sgr.

Tischtücher.

Einzelne Tischtücher in allen Größen, das Stück 15, 20, 25 Sgr. und 1 $\frac{1}{2}$.

Ein Tischtuch mit 6 Servietten, beides 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$, Tischgedecke in rein Leinen, Damast, Dress und Jacquard, mit 6 und 12 Servietten, 3, 4, 5—15 $\frac{1}{2}$.

L. Unger, Leinen- und Wäsche-Fabrikant aus Berlin.

Aussteuer-Einkäuferinnen und Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von Waaren über 25 Thlr. 5 pCt. Rabatt.

Ueberzeugungen haben die verehrten Hausfrauen bei meinen früheren Verkäufen in demselben Hause gewonnen, daß meine Leinenwaaren zu den solidesten und dauerhaftesten gehören und die Preise dennoch am billigsten gestellt sind. Ich beziehe mich daher auf die Realität, sowie auf die Billigkeit, womit meinen geehrten Kunden entgegengekommen und bin ich dieses Mal noch mehr zu leisten im Stande als bisher. In einer Zeit, wie die jetzige, wo das hochgeschätzte Publicum durch marktstreuerische Annoncen mit billigen Preisnotirungen und Ausverkäufen häufig getäuscht wird, wo Annoncen erlassen werden, um nur das Publicum heranzulocken, und wenn die billigen Waaren verlangt werden, selbige bereits vergriffen sind, sehe ich mich veranlaßt zu erklären, daß sämtliche hier verzeichnete Waaren auf Lager sind und ich selbige zu solchen niedrigen Preisen verkaufen werde, daß das hochgeschätzte Publicum staunen wird.

Heute Mittwoch d. 25. Beginn des Ausverkaufs.

Piqué-Bettdecken von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an. Ganz schwere, gehäkelte Waffelbettdecken, Handarbeit, ringsumher mit Franzen, das Stück von 3 $\frac{1}{2}$ an, für deren Haltbarkeit garantirt wird.

Couleurte rein leinene Tischdecken in gelb und grau mit und ohne Franzen, von 1 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$.

Shirtings, Chiffons, Negligézeuge, sehr billig, 3000 Ellen Resterleinen von 4—6 Sgr., sowie Resterhandtücher, Bettzeuge u., sehr billig.

Fertige Herren- und Damen-Wäsche.

(Hauptsächlich gut sitzend und sauber gearbeitet).

$\frac{1}{2}$ Dkd. Shirting-Oberhemden mit Kragen und Manschetten, von 6 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

$\frac{1}{2}$ Dkd. Shirting-Hemden mit Leinen-Einsatz, Kragen und Manschetten 8—8 $\frac{1}{2}$, 9 und 10 $\frac{1}{2}$.

$\frac{1}{2}$ Dkd. rein leinene Hemden von Viefeselder Leinen, von 12—14 $\frac{1}{2}$.

$\frac{1}{2}$ Dkd. ganz schwere rein leinene Manns-Nacht- und Arbeitshemden 7—8 $\frac{1}{2}$.

$\frac{1}{2}$ Dkd. ganz schwere rein leinene Frauenhemden von 7—7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, sowie gestickte und auslanquettirte Hemden, Jacken, Hosen zu billigen Preisen.

Nur in Müllers Hotel zum Rippischen Hofe in Detmold.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe zc. Abstand zu nehmen.

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthsbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichtsporto eine Assuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, sowie nach Süd-Deutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

unter und bis 50 Thlr. über 50 bis 100 Thlr.

für Entfernung bis 15 Meilen . . 1/2 Sgr. . . 1 Sgr.

„ „ über 15 bis 50 Meilen 1 Sgr. . . 2 Sgr.

„ größere Entfernungen . . . 2 Sgr. . . 3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittlung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesamtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größern Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt . . . 2 Sgr.

über 25 bis 50 Thlr. . . . 4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuerte Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthsbetrag oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Minden den 5. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director. Lenz.